



Fußballbezirk Hohenlohe - Bezirksliga - 10. Spieltag 12.10.2014

SGM Bretzfeld/Verrenberg – TSV Braunsbach 5:1

Torfolge: 0:1 (43.) Andreas Probst, 1:1 (45.) Marc Hütter, 2:1 (63.) Marc Hütter, 3:1 (65.) Erik Hähnlein, 4:1 (72.) Erik Hähnlein, 5:1 (76.) Markus Schilling

Schiedsrichter: Delil Özcelik/Weinsberg

Zuschauer: 120

In den ersten 30 Minuten waren die Gastgeber überlegen. Sie scheiterten jedoch mehrmals am sehr guten Braunsbacher Torspieler Marvin Schmidt, der mit Können, Geschick und der notwendigen Portion Glück mehrmals einen Rückstand verhinderte. Danach verflachte das Spiel und plätscherte im Mittelfeld dahin. Turbulent wurde es kurz vor dem Pausenpfeif. Die Gäste konnten nach einer Ecke mit ihrer allerersten Chance in Führung gehen. Aus Bretzfelder Sicht war es moralisch eminent wichtig, umgehend den Ausgleich zu erzielen. Eine gelungene Kombination von Markus Schilling über Nico Hütter vollendete Marc Hütter. Nach der Pause wurde es zunächst offener, Braunsbach gab etwas die defensive Haltung auf und kam zu Möglichkeiten. Eine Direktabnahme ging knapp vorbei (46.) und ein Weitschuss prallte an die Oberkante der Latte (55.). Dazwischen vergaben die Gastgeber eine klare Torchance aus kürzester Entfernung. Als Marc Hütter das 2:1 (63.) erzielte und Erik Hähnlein wenig später auf 3:1 (66.) erhöhte, war das Spiel entschieden. Den Gästen gelang nach vorne nichts Nennenswertes mehr und Bretzfeld spielte teilweise schnelle und direkte Kombinationen. Dadurch konnten zwei weitere Treffer nachgelegt werden. Endlich konnten die Platzherren ihren ersten Saisonheimsieg erringen, der auch in dieser Höhe verdient war.

SGM Niedernhall/Weißbach – SSV Gaisbach 3:2

Torfolge: 1:0 (2.) Kim Foss (Elfmeter), 1:1 (30.) Arthur Reizer, 2:1 (48.) Kim Foss, 3:1 (57.) Kim Foss, 3:2 (61.) Arthur Reizer

Schiedsrichter: Tobias Winter/Oedheim

Zuschauer: 200

Gelb/Rote und Rote Karten: Rot: (66.) Mario Burkert (Gaisbach, Tätlichkeit)

Kein Spielbericht bis Redaktionsschluss eingegangen.

TSV Pfedelbach – SV Wachbach 1:1

Torfolge: 0:1 (9.) Tobias Riegel, 1:1 (77.) Marco Rehlau

Schiedsrichter: Philip Salver/Stuttgart

Zuschauer: 220

Die Gäste aus Wachbach gingen bereits nach 8 Minuten in Führung. Kapitän Riegel wurde an der Strafraumgrenze angespielt, fackelte nicht lange, und zog aus 18 Metern ab. Sein Schuss schlug im rechten Winkel in die Maschen. Pfedelbach erholte sich nur schwer von diesem frühen Gegenschlag. Bis zur Pause passierte nicht mehr viel. Nach dem Seitenwechsel drängte Pfedelbach auf den Ausgleich. Wachbach wurde in der eigenen Hälfte eingeschnürt, konnte sich durch Konter aber immer

wieder geschickt in Szene setzen und hatte hierbei gute Möglichkeiten. Pfdelbach vergab Reihenweise selbst beste Möglichkeiten. In der 76. Spielminute dann doch der Ausgleich. Wachbach konnte im Strafraum nur halbherzig klären. Der Abpraller sprang Marco Rehklaue an der Strafraumgrenze vor die Füße. Dieser zog ab. Der Ball schlug unhaltbar im linken Toreck ein. In der Folgezeit erarbeitete sich Pfdelbach noch einige gute Möglichkeiten. Der Ball wollte aber einfach nicht ins Tor

TSV Obersontheim – VfR Altenmünster 1:1

Torfolge: 0:1 (52.) Juri Kildau, 1:1 (54.) Marco Wengert

Schiedsrichter: Robert Ristomanov/Eberdingen

Zuschauer: 160

Gleich zu Beginn hatte Obersontheim Glück, als ein Altenmünsterer Schuss aus kurzer Distanz satt an die Querlatte klatschte. Danach entwickelte sich ein Spiel auf mäßigem Niveau. Der Gast aus Altenmünster setzte immer wieder offensive Akzente, aber in der ersten Halbzeit blieb der Lattenschuss die gefährlichste Aktion. Der TSV Obersontheim hatte einen Kopfball von Marc Elser zu bieten, der an den Pfosten kullerte. Die beiden Treffer des Tages fielen kurz nach der Halbzeit. Altenmünster ging durch Juri Kildau in Führung, der im Sechzehner einen Abwehrspieler ausspielte und aus wenigen Metern den Ball ins Tor schob. Nur zwei Minuten später kam Obersontheim aber bereits zum Ausgleich. Marco Wengert traf mit einem herrlichen Schuss aus 20 Metern in den rechten Torwinkel. Danach war Obersontheim absolut am Drücker und wollte die Führung. Trotz guter Chancen wollte dieser aber nicht fallen. Dennis Eder scheiterte wie Marc Elser am gegnerischen Torhüter, Michael Däschler köpfte einen Eckball knapp drüber, Mathias Glasbrenners Kopfballtor nach einem Freistoß wurde wegen Abseits zurückgepfiffen. Auf der anderen Seite musste Jens Söllner einen Ball auf der Linie klären. Ein in der zweiten Hälfte interessant gewordenes Spiel endete so 1:1 unentschieden.

TSV Hessental – SGM Taubertal/Röttingen 0:1

Torfolge: 0:1 (6.) Dominik Lysak (Foulelfmeter)

Schiedsrichter: Frank Götzinger/Hardthausen

Zuschauer: 140

Gelb/Rote und Rote Karten: Gelb/Rot: (88.) Kevin Rzyznio, (89.) Eugen Kunz (beide Hessental)

Nach zuletzt 2 Siegen in Serie haben es die Hessentaler verpasst einen ganz großen Schritt in Richtung sicheres Mittelfeld zu machen. Durch die 0:1 Heimgniederlage gegen Taubertal bleibt der TSV auf 15 Punkten, die Gäste hingegen setzen ihren Aufwärtstrend fort und sind durch den Auswärtssieg raus aus der Abstiegsregion. Alles in allem war es aber eine Partie auf schlechtem Bezirksliganiveau die eigentlich keinen Sieger verdient hätte, doch die Punkte landen trotzdem auf dem Konto der Gäste. Gerade die Gastgeber haben die Riesenchance vor eigenem Publikum verpasst sich mit einem Heimsieg ein sicheres Polster nach hinten zu verschaffen. Die Begegnung mit wenigen Höhepunkten wurde bereits nach 6 Minuten entschieden, als Alexander Becker einen Gästeangreifer im eigenen

Strafraum zu Fall brachte und Dominik Lysak den fälligen Elfmeter zum 0:1 für den Aufsteiger versenkte. Hessental hingegen fand am gestrigen Tag quasi über die kompletten 90 Minuten nicht richtig ins Spiel, der Spielaufbau war viel zu zerfahren und im Angriff fehlte praktisch immer der letzte Pass oder der nötige Zug zum Tor. Hinzu kam die disziplinierte Defensivarbeit der Gäste, die den Hessentalern eigentlich keine Chance zur Entfaltung gab. Die beste Chance auf einen Torerfolg hatte lediglich Eugen Kunz mit einem Kopfball in der 80. Minute, der sein Ziel aber knapp verfehlte. Warum aber ein regulärer Treffer von Slawek Radzik kurze Zeit später abgepfiffen wurde bleibt wohl für immer das Geheimnis des Schiedsrichters. Trotz allem war die gezeigte Leistung der Hessentaler gestern nicht ausreichend um in der Bezirksliga Punkte einzufahren.

Spvgg Gröningen-Satteldorf – SG Sindringen/Ernsbach 5:0

Torfolge: 1:0 (30.) Michael Eberlein, 2:0 (51.) Antonio Fernandez-Martinez, 3:0 (56.) Michael Eberlein, 4:0 (65.) Martin Kreiselmeyer, 5:0 (84.) Kevin Heck

Schiedsrichter: Felix Matuschek/Dewangen

Zuschauer: 190

Gelb/Rote und Rote Karten: Rot: (51.) Ruben Götz (SGSE, Notbremse)

Satteldorf versuchte von Beginn an das Spiel zu kontrollieren. Dies gelang den Mannen von Dominik Streicher auch. Viele Ballkontakte und Ballstaffetten sahen die knapp 200 Zuschauer am Kernmühlenweg bei herrlichem Sonnenwetter. Immer wieder gekonnt über die Mitte erspielten sich die Gastgeber in der Anfangsphase Torchancen. Doch sowohl Fernandez in der 6. min als auch Eberlein in der 8. min scheiterten an dem starken Torspieler der Gäste Ruben Götz. Die Gastgeber ließen nicht nach. Sie versuchten weiterhin nach vorne zu spielen und Torchancen zu kreieren. Nach einem Ballverlust der Sindringer in der eigenen Hälfte ging es dann in der 30. Spielminute schnell nach vorne und der agile Michael Eberlein ließ es sich nicht nehmen seine Blau-Weissen Mannen mit 1:0 in Führung zu bringen. In der Folgezeit schalteten die Hausherren einen Gang zurück und Sindringen versuchte vorallem über den starken Tsimiriridis zum Erfolg zu kommen. Doch bis zur Halbzeit stand die Satteldorfer Defensive relativ sicher. Nur einmal in der 41. Spielminute musste Manuel Schoppel sein Können unter Beweis stellen und bewahrte seine Mannschaft vor dem Ausgleich nach einem Schuss von Tsimtsiridis. In der zweiten Halbzeit legte Satteldorf nochmals einen Zahn zu und konnte durch einen Foulelfmeter, verursacht von Torspieler Ruben Götz 2:0 in Führung gehen. Michael Eberlein wurde freistehend vor dem Tor von Götz gefoult, so dass der Schiedsrichter keine andere Wahl hatte als auf Strafstoß und Feldverweis gegen den Sindringer Torspieler zu entscheiden. In der 56. min erhöhte Michael Eberlein gekonnt zum 3:0 nach einer Flanke von Daniel Kamptmann. Eine schöne Kombination zwischen Kirchherr und Kreiselmeyer schloss letzterer mit einem satten Schuss zur 4:0 Führung in der 65. min ab. Den Schlusspunkt setzte der eingewechselte Kevin Heck, der in der 84. min einen Konter gekonnt zum 5:0 Endstand abschloss.

Spfr. DJK Bühlerzell – TSG Öhringen 1:4

Torfolge: 0:1 (7.) Johannes Deibert (Foulelfmeter), 1:1 (36.) Egzon Gashi (Eigentor), 1:2 (50.) Manuel Martinez, 1:3 (60.) Manuel Martinez, 1:4 (76.) Johannes Deibert

Schiedsrichter: Michael Storm/Nattheim

Zuschauer: 165

Eine Überraschung blieb aus. Bühlerzell verlor gegen Öhringen letztendlich klar mit 1:4. Jeweils zweifache Torschützen waren das Offensivduo Johannes Deibert und Manuel Martinez. Bühlerzell steht somit nach dem zehnten Spieltag auf dem letzten Platz. Allerdings war es ein Spiel mit zwei Gesichtern. Bühlerzell konnte über eine Stunde lang an einem Punktgewinn schnuppern. Am Ende dagegen hätten die Gäste das Ergebnis noch deutlicher gestalten könnten. Die erste Möglichkeit des Spieles hatten die Gastgeber, als Tobias Häußler in der dritten Minute von der Strafraumlinie über das Öhringer Tor schoss. In der 7. Minute das kalte Erwachen für die Sportfreunde. Johannes Deibert verwandelte einen Foulelfmeter zum 0:1. In der Folgezeit war die TSG die dominierende Mannschaft. Allerdings resultierte aus dieser Dominanz keine Torchance. Nach einer halben Stunde konnte Bühlerzell das Spiel wieder offener gestalten. Nach einem Eckball von der rechten Seite prallte der Ball von Öhringens Egzon Gashi zum 1:1 ins eigene Tor (36.). Zwei Minuten zuvor hatte Öhringens Keeper Yannick Krauß einen Schuss von Mike Dörr noch über die Latte lenken können. Das Unentschieden zur Pause war nicht unverdient für Bühlerzell. Auch zur zweiten Halbzeit sollte Öhringen ein frühes Tor gelingen. Nach einem Eckball traf Manuel Martinez in der 50. Minute per Kopfball nach Eckball zum 1:2. Mit der zweiten Möglichkeit war Öhringen zum zweiten mal in Führung gegangen. Zehn Minuten danach traf der zur Pause eingewechselte Dimitris Paravekas aus gut 25 Metern nur den Innenpfosten des Zeller Tores. Manuel Martinez erhöhte in der 60. Minute per Abstauber auf 1:3. Bühlerzells Moral damit endgültig gebrochen, das Spiel hatte seine Vorentscheidung. Öhringen hatte noch weitere Möglichkeiten. Eine davon konnte Johannes Deibert in der 76. Minute zum 1:4 nutzen.

SV Mulfingen – TSV Dünsbach 2:1

Torfolge: 1:0 (4.) Jochen Beez, 1:1 (24.) Manuel Kappes, 2:1 (44.) Darko Rakita

Schiedsrichter: Axel Flaig/Remshalden

Zuschauer: 167

In einem intensiven Spiel mit wenig spielerischen Glanzpunkten, dafür aber vielen gelben Karten und Unterbrechungen setzte sich Mulfingen mit 2:1 durch. Die erste Aktion war ein von Jochen Beez direkt verwandelter Freistoß aus 20 Metern. Anschließend fand Mulfingen aber fast nicht statt, Dünsbach spielte besser und kam immer wieder gefährlich vors Tor. Folgerichtig fiel dann auch der Ausgleich. Mulfingen hatte Glück, dass sie nicht mehr Gegentore gefangen haben. Kurz vor der Halbzeit dann das 2:1. Der einzige gute Spielzug im gesamten Spiel wurde von Darko Raktia souverän abgeschlossen. Nach der Pause versuchte Mulfingen nochmal das Tempo anzuziehen, viel gelang ihnen aber nicht. Jochen Beez scheiterte mit einem Foulelfmeter. Von Dünsbach kam aber auch nicht mehr viel, lediglich bei Standards waren sie immer wieder gefährlich. Ein Tor fiel an diesem Tag nicht mehr. Der gute Schiedsrichter hatte die hart geführte Partie jederzeit unter Kontrolle. (JüWa)